

Wien, 11. April 1960

Sehr geehrter Herr Dozent!

Sie werden sich vielleicht gewundert haben, daß ich mich seit der Ordination am 1. Februar nicht mehr bei Ihnen gerührt habe. Wie Sie sich vielleicht erinnern können, konsultierte ich Sie wegen des Doppelt-Sehens und Sie verordneten mir damals zur Behebung von Gefäßstörungen Injektionen von Vaselastica und Oralbehandlung mit Isophyllen. Ich begann sofort mit der verordneten Kur, die jedoch dadurch unterbrochen wurde, daß ich mich Ende Februar ins Lainzer Krankenhaus begeben mußte, wo Prof. Übelhör eine Prostaektomie vornahm. Die Operation führte zu einem vollen Erfolg, nur war ich nachher noch recht schwach und wurde außerdem mit vielen Injektionen täglich behandelt, so daß ich während der Zeit meines Spitalsaufenthaltes die Vaselastica-Kur unterbrach, um nicht noch mehr durchlöchert zu werden. Seit einer Woche habe ich nun wieder begonnen zweimal wöchentlich Vaselastica-Injektionen zu bekommen und dreimal täglich Isophyllen einzunehmen. Dies werde ich auch in Kitzbühel fortsetzen, wohin ich mich übermorgen zur Erholung begeben werde.

Nach meiner Rückkehr nach Wien im Mai werde ich mich dann bei Ihnen wieder melden und Sie bitten, mit einem Termin für eine neue Ordination zu geben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

